



45 Prozent glauben an einen Ruhestand ohne Geldsorgen

77 Prozent der Bundesbürger glauben nicht daran, dass ihr Leben im Alter günstiger wird. Über 50 Prozent haben die Sorge, dass das Geld für ein sorgenfreies Leben im Alter nicht ausreichen wird. Das zeigt eine bevölkerungsrepräsentative Studie der Deutschen Leibrenten AG unter 1.000 Bundesbürgern.

Auch Senioren mit Immobilieneigentum dürften den Gürtel enger schnallen müssen. Es ist zwar keine Miete zu zahlen, doch das in der Immobilie gebundene Vermögen verursacht Unterhaltskosten, die dann von der Rente zu finanzieren sind. Allerdings können Senioren mit Immobilieneigentum die eigene finanzielle Situation gegebenenfalls durch einen Verkauf der Immobilie oder aber durch eine Immobilien-Leibrente verbessern. Letztere ermöglicht den Senioren in der vertrauten Umgebung weiterleben zu können.

Das eigene Haus oder die Wohnung wird zwar verkauft, die ehemaligen Eigentümer bleiben jedoch lebenslang mietfrei darin wohnen. Zugleich erhalten sie eine monatliche Rentenzahlung. Mit einer Einmalzahlung statt oder kombiniert mit der Rentenzahlung sind dann auch seniorengerechte Umbauten möglich. Ein weiterer Vorteil ist, dass Senioren bei der Immobilien-Leibrente von der laufenden Instandhaltung entlastet sind.

Sowohl das mietfreie Wohnrecht als auch die Leibrente werden in einem Vertrag notariell vereinbart und im Grundbuch eingetragen. Eine Mindestlaufzeit sorgt dafür, dass die Rentenzahlungen auch vererbt werden können, sollte der Verkäufer schon kurz nach Vertragsabschluss versterben. Die Leibrente wird anhand des Immobilienwertes

errechnet. Hinzu kommen dann noch Faktoren wie das Lebensalter und das Geschlecht des Eigentümers.

Friedrich Thiele, Vorstand der Deutschen Leibrenten AG, erklärt:



Bild: © WavebreakmediaMicro / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4943704/45-prozent-glauben-an-einen-ruhestand-ohne-geldsorgen/>